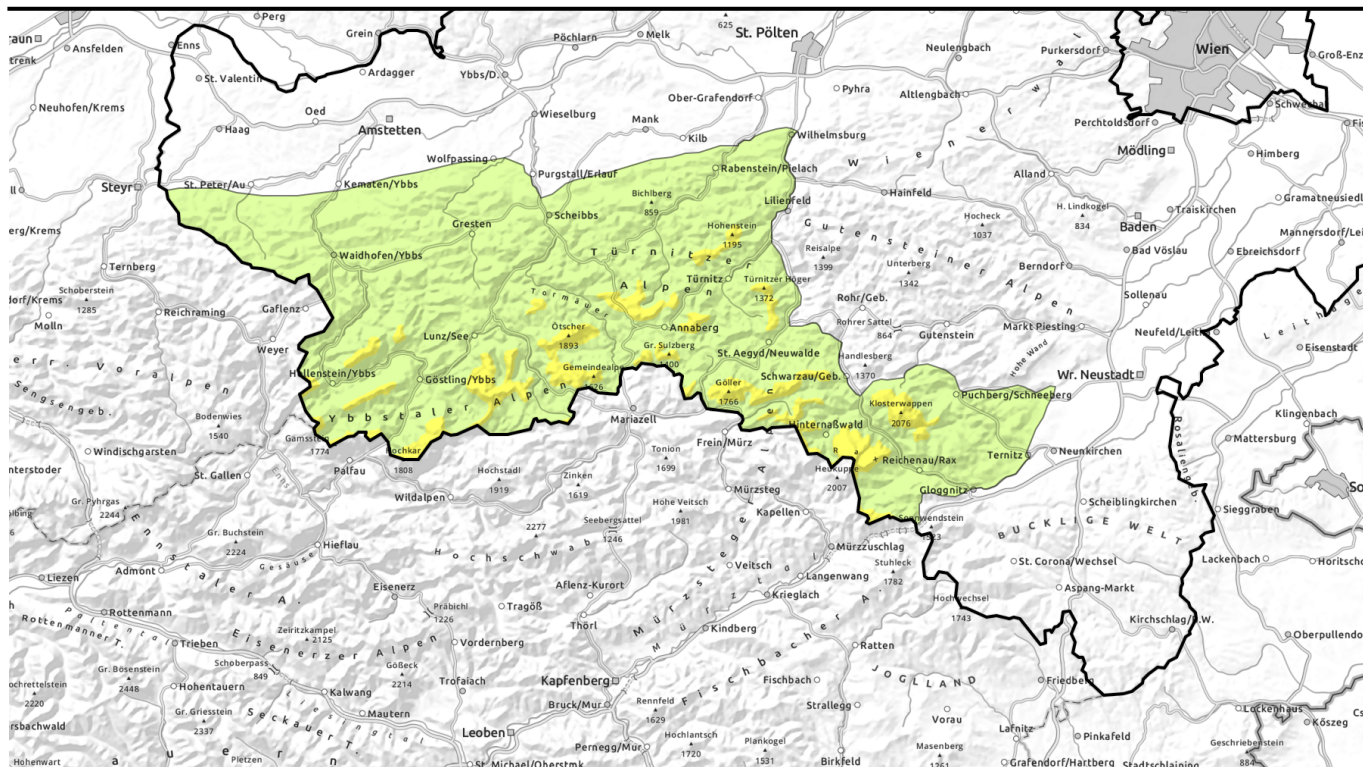




Lawinenbericht für Freitag, 31.03.2023

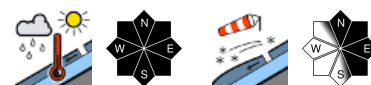


In den Hochlagen mäßige Lawinengefährdung



Waldgrenze

Ybbstaler Alpen, Türlitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 31.03.2023

Ybbstaler Alpen, Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



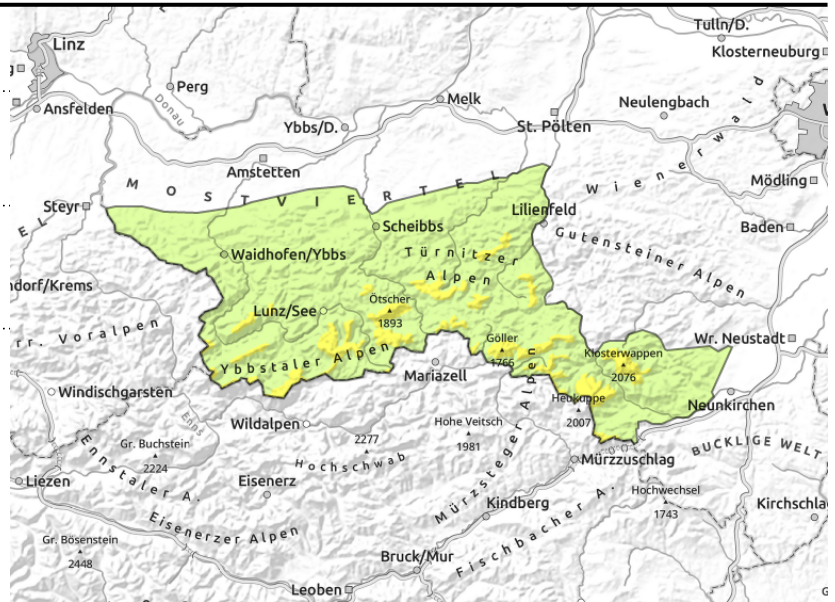
Waldgrenze



spontane Lawinenaktivität



ab Nachmittag, dünne und kleinräumige Tribschneepakete in den Hochlagen



Das Nassschneeproblem dominiert, nachmittags frischer Tribschnee in hohen Lagen

Über der Waldgrenze herrscht mäßige Lawinengefahr, darunter ist die Lawinengefahr gering. Die Hauptgefahr geht von Nassschneelawinen aus, die sich von der Früh weg aus noch nicht entladendem Steilgelände aller Expositionen spontan lösen können! Auch die Auslösung durch Wintersportler kann im extrem steilen Gelände nicht ausgeschlossen werden. Zusätzlich entstehen in den Nachmittagsstunden frische, kleinräumige Tribschneepakete, diese lagern hinter Geländekanten der erweiterten Ostexpositionen. An sehr steilen Wald- und Wiesenhängen sind kleine Gleitschneelawinen möglich. Vereinzelt Nassschneerutsche in tiefen Lagen bleiben klein.

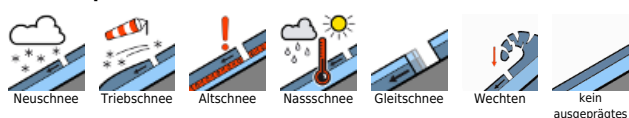
Schneedeckenaufbau

Durch starke Erwärmung und Regeneintrag ist die Schneedecke in allen Höhen feucht oder nass und hat an Stabilität verloren. Der Neuschnee vom Anfang der Woche ist aufgrund der Witterung meist gut gesetzt und stellenweise bereits wieder abgeschmolzen. In der Nacht zum Freitag ist es zeitweise klar, in den hohen Lagen kann sich eine dünne Schmelzharschkruste bilden, welche untertags jedoch schnell wieder an Festigkeit verliert. Besonders in Lagen unterhalb von 1600 - 1800 m, wo es in den Nachmittagsstunden erneut zu teils kräftigem Regeneintrag kommt, verliert die Schneedecke weiter an Festigkeit und Stabilität. Bei gänzlicher Durchfeuchtung kann in schneereicheren Regionen die Schneedecke am glatten Boden ins Gleiten kommen. In höheren Lagen bilden sich nachmittags dünne Tribschneelinsen, welche gut mit der feuchten Altschneedecke binden. Schwachschichten im frischen Tribschnee können jedoch kurzzeitig störanfällig sein.

Wetter

Westwetterlage! In rascher Abfolge überqueren Fronten den Ostalpenraum. Nach sehr milden Temperaturen am Donnerstag, zusammen mit teils intensivem Regen bis in hohe Lagen, zieht am Freitag eine schwache Kaltfront durch. Am Donnerstagabend regnet es zum Teil noch kräftig, dann klingen die Schauer ab. Die Nacht auf Freitag verläuft wechselnd bewölkt, über längere Phasen ist es auch klar und bis auf vereinzelt Regenschauer in den Ybbstaler Alpen meist trocken. Morgens ziehen dann aus Westen wieder dichte Wolken auf, es bleibt aber noch bis über Mittag meist

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





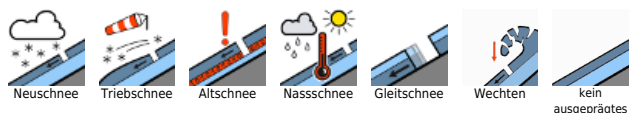
Lawinenbericht für **Freitag, 31.03.2023**

niederschlagsfrei. Am Freitagnachmittag sind dann überall Regen- und Schneeschauer möglich, zum Teil auch gewittrige Schauerzellen mit Graupelschauern. Die Schneefallgrenze liegt dabei zwischen 1600 und 1800 m. Der Westwind weht von der Früh weg lebhaft und nimmt zum Abend hin deutlich an Stärke zu, im Bereich der Schauerzellen wird es teils stürmisch.

Tendenz

Am Samstag stauen sich oft tiefe Wolken an den Bergen und bringen Regenschauer, dazu weht lebhafter, stellenweise auch kräftiger Höhenwind aus West-Nordwest. Die Schneefallgrenze sinkt auf ca. 1600 bis 1300 m Seehöhe. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

